

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1816]**

Alexanders-Papagey

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

## Der Papagey aus Amboina.

(*Psittacus amboinensis.*)

Die Länge dieser Gattung übersteigt 15 Zoll, und seine Größe die von einer Turkeltaube um etwas. Der Schnabel ist ziegelroth, und hat eine schwärzliche Spitze. Der ganze Kopf, die Kehle, der Hals und der ganze Unterleib sind mit einem schön scharlachrothen Gefieder bedeckt; der Rücken, der Bürzel, der Schwanz auf der oberen Seite, die kleinern unteren Deckfedern der Flügel, und der Rand derselben sind schön blau; die untern Deckfedern des Schwanzes in der Mitte violett und roth eingefast; die Schwungfedern von unten schwärzlich; die größern aber von unten am äußern Rande und an den Spizen dunkelgrün und an der Innenseite schwärzlich. Die zwey mittleren Schwanzfedern messen bey nahe 10 Zoll in der Länge, und sind violettbraun; die übrigen stufenweise kürzer, und nur am äußern Rande von der erwähnten Farbe, am innern aber schwärzlich; die zwey äußern an jeder Seite auch am innern Rande roth, und diese um 4 Zoll kürzer als die mittlern. Beine und Klauen sind roth.

Die Insel Amboina ist seine Heimath.

## Alexanders-Papagey.

(*Psittacus Alexandri.*)

Es gibt fünf Spielarten, die man Alexanders-Papageyen nennt. Diese hier unterscheidet sich durch das rosenfarbene Halsband. Der Name Alexanders-Papagey kommt daher, weil man glaubt, daß es einer von diesen sey, die Alexander der Eroberer von seinen Zügen aus Indien mitbrachte. An Größe gleicht der hier abgebildete einer Amsel. Er ist über 15 Zoll lang; die obere Kinnlade seines Schnabels sieht blutroth aus, und hat eine schwarze Spitze; die untere ist zwar in der Abbildung auch roth, eigentlich aber in der Natur schwarz; der Augenstern sieht hellgelb aus; die Augen umgibt ringsum eine fleischfarbene Haut. Die Hauptfarbe des Gefieders ist hellgrün; die Kehle aber schwarz; den Hals umschließt ein hellrosenrother Ring; der Hinterkopf fällt ins Violette. Der keilsförmige

Schwanz ist 9 Zoll lang; die Beine sind aschgrau: die Klauen graubraun. Den rothen Ring bekommt der Vogel nicht gleich im ersten Jahre seines Lebens, sondern erst in zweyten.

Brisson setzte diesen Papagey nach Amerika; aber er ist in Afrika zu Hause. Zwar wird er nicht selten auf Schiffen aus Amerika mitgebracht; allein dorthin pflegen ihn erst die Sklavenhändler aus Senegal zu führen.

## Der gehörnte Papagey.

(*Psittacus cornutus.*)

Ein sehr schöner Vogel. Er ist ungefähr der Turkeltaube an Größe gleich, und 11 Zoll lang; hat einen an der Wurzel bläulichen, an der Spitze aber schwarzen Schnabel, und einen goldgelben Augenstern. Die Stirn, der Wirbel, der Nacken und die Gegend um die Ohren ist scharlachroth mit Schwarz vermischt; die Seiten des Kopfs sind gelblich orangefarben; die untere Kinnlade ist mit schillernden schwarzen, vorwärts stehenden Federn besetzt. Am Wirbel entstehen zwey zarte, etwa anderthalb Zoll lange dunkelfarbige Federn mit karmoisinrothen Spitzen. Der hintere Theil des Halses und der Bürzel ist hellgelblich; das Ubrige des Körpers grün. Die Deckfedern der Flügel sind auswärts grün, an der innern Fahne aber und an den Spitzen dunkel. Die Schwungfedern sind schwarz, am äußeren Rande blau; der keilförmige, 6 Zoll lange Schwanz hat die Farbe der Schwungfedern, ist aber am äußeren Rande der Federn grün; gegen das Ende hin und an den Spitzen fast weiß, der untere Theil des Schwanzes und der Schwungfedern rufschwarz.

Neukaledonien ist das Vaterland dieses schönen Vogels.